Drogen

Dr. Timothy Leary gab uns in seinem Bericht über die Arbeit des Psychedelic Drug Projects der Harvard University, „Flashback“, einen weiteren Einblick in die Denkweise der Frankfurt School. Er zitierte ein Gespräch, das er mit Aldous Huxley führte:

> „Diese Gehirndrogen, die in den Labors massenhaft hergestellt werden, werden große Veränderungen in der Gesellschaft bewirken. Dies wird mit oder ohne Sie oder mir passieren. Alles, was wir tun können, ist, das Wort zu verbreiten. Das Hindernis für diese Entwicklung, Timotheus, ist die Bibel. Wir waren auf die jüdisch-christliche Verpflichtung zu einem Gott, einer Religion, einer Realität gestoßen, die Europa seit Jahrhunderten und Amerika seit unserer Gründungszeit verflucht hat. Drogen, die den Geist für mehrere Realitäten öffnen, führen unweigerlich zu einer polytheistischen Sichtweise des Universums. Wir spürten, dass die Zeit für eine neue humanistische Religion auf der Grundlage von Intelligenz, gutmütigem Pluralismus und wissenschaftlichem Heidentum gekommen war.“

Einer der Direktoren des Autoritären Persönlichkeitsprojekts, R. Nevitt Sanford, spielte eine entscheidende Rolle beim Konsum von psychedelischen Drogen. 1965 schrieb er in einem Buch, das vom Verlagszweig des britischen Tavistock Institute herausgegeben wurde: „Die Nation scheint fasziniert von unseren etwa 40.000 Drogenabhängigen zu sein, die als alarmierend eigensinnige Menschen angesehen werden, die um jeden Preis von teuren Mitteln eingedämmt werden müssen“. polizeiliche Tätigkeit. Nur ein unbehaglicher Puritanismus könnte die Praxis unterstützen, sich auf die Drogenabhängigen (und nicht auf unsere 5 Millionen Alkoholiker) zu konzentrieren und sie als polizeiliches Problem statt als medizinisches Problem zu behandeln, während harmlose Drogen wie Marihuana und Peyote zusammen mit den gefährlichen unterdrückt werden. ” Die führenden Propagandisten der heutigen Drogenlobby stützen ihre Argumentation für die Legalisierung auf dieselbe wissenschaftliche Quacksalberei, die vor all den Jahren von Dr. Sanford dargelegt wurde. Zu diesen Propagandisten gehört der Multimilliardär und Atheist George Soros, der sich als eines seiner ersten inländischen Programme dafür entschieden hat, die Bemühungen zu finanzieren, die Wirksamkeit des amerikanischen Drogenkriegs von 37 Milliarden Dollar pro Jahr in Frage zu stellen. Das von Soros unterstützte Lindesmith Center ist eine führende Stimme für Amerikaner, die den Drogenkonsum entkriminalisieren wollen. „Soros ist der „Daddy Warbucks of Drug Legalization“, behauptete Joseph Califano Jr. vom National Center on Addiction and Substance Abuse der Columbia University“ (The Nation, 2. September 1999).

Revision #1
Created 10 October 2025 23:48:13 by investigatione
Updated 10 October 2025 23:48:28 by investigatione